

# I. Fabeln

## A. Definition - Ergänze den folgenden Lückentext.

Fabeln sind \_\_\_\_\_ Geschichten, in denen \_\_\_\_\_ wie Menschen \_\_\_\_\_ und handeln. Zunächst wurden sie \_\_\_\_\_ weitergegeben, später aber auch \_\_\_\_\_. Der bekannteste Fabeldichter aller Zeiten ist \_\_\_\_\_. Er lebte im 6. Jahrhundert v. Chr. in \_\_\_\_\_.

## B. Leseverstehen – Die Ameisen und die Grille

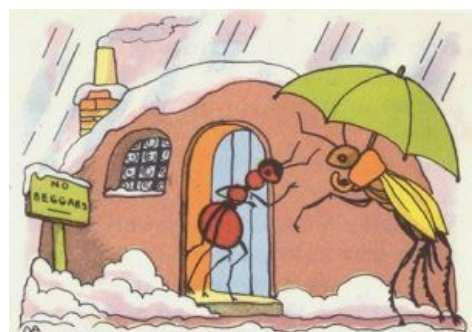
1	Ameisen trockneten einst feucht gewordene Früchte. Eine Grille <u>bat sich</u> ein wenig davon <u>aus</u> , um ihren Hunger stillen zu können.
3	„Du hättest“, sagten sie zu ihr, „auch im Sommer sammeln sollen. Dann dürftest du jetzt nicht bei uns betteln.“
5	„Oh“, antwortete sie, „dazu hatte ich keine Zeit.“ „Was tatest du denn?“, fragten die Ameisen. „Ich sang“, erwiderte sie, „und ihr wisst, dass mein
7	Gesang den Menschen zum Einschlafen nötig ist.“
9	„Wenn dem so ist“, <u>verhöhnten</u> sie sie, „so lass dich von denen jetzt füttern, die du in den Schlaf gesungen hast!“ Wer in den Jugend nicht sammelt, muss im Alter hungern.

sich ausbitten: jemanden um etwas bitten; jemanden verhöhnen: jemanden auslachen / verspotten

Bestimme den Aufbau dieser Fabel. Halte die entsprechenden Begriffe wie im Unterricht am Textrand fest.

### 1. Welcher Tätigkeit gehen die Ameisen in der Fabel nach? Kreuze die richtige Antwort an.

- a.  Die Ameisen ebnen den Weg zu einer Futterquelle.
- b.  Die Ameisen bauen ein riesiges Nest.
- c.  Die Ameisen trocknen feucht gewordene Früchte.
- d.  Die Ameisen verteidigen ihre Königin gegen Angreifer.
- e.  Die Ameisen sammeln Baumaterial für ihren Hügel.



2. Welche Bitte richtet die Grille an die Ameisen? Erkläre in ganzen Sätzen. Vergiss nicht, die Fragestellung aufzugreifen.

---

---

---

3. Welche Antwort geben die Ameisen der Grille auf ihre Bitte? Trage die Antwort **sinngemäß** in die folgende Sprechblase ein.



4. Was hältst du von der Reaktion der Ameisen? Begründe deine Meinung. Schreibe ganze Sätze.

---

---

---

---

---

---

5. Weshalb hat die Grille im Sommer keine Zeit gefunden, um Nahrung zu sammeln? Kreuze die richtige Antwort an.

- a.  Im Sommer hat die Grille für die Menschen getanzt.
- b.  Im Sommer hat die Grille für die Menschen gearbeitet.
- c.  Im Sommer hat die Grille für die Menschen Geige gespielt.
- d.  Im Sommer hat die Grille für die Menschen gekocht.
- e.  Im Sommer hat die Grille für die Menschen gesungen.

6. Welche Lehre steht am Ende der Fabel? Schreibe sie auf.

---

---

7. Schreibe eine zweite Lehre auf, die man aus der Fabel ziehen kann.

---

---

8. Nenne zwei Eigenschaften, die zu den Ameisen und der Grille passen. (2 P.)

Ameisen: 1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_

Grille: 1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_

9. Übertrage die Lehre auf den Menschen. Schreibe ganze Sätze. Beginne folgendermaßen...

*... Lara sitzt auf ihrem Bett und hat gerade ihre Sparbüchse geleert, um ihr Geld zu zählen. Da öffnet sich die Tür und ...*

---

---

---

---

---

---

---

**C. Finde für die folgenden Fabeln Äsops eine passende Lehre,  
und schreibe sie hier auf!**

**Der Hund und der Wolf**

Es war in einem strengen Winter. Ein Wolf hatte schon seit Tagen vom Hunger geplagt im Wald nach Nahrung gesucht. Jeder Bissen hätte ihn erfreuen können, selbst der Rest einer verwesenden Maus, so ausgehungert war er.

Ein mageres Hündchen lief ihm unvorsichtigerweise über den Weg. Es bibberte vor Furcht und Kälte. „Du kommst mir wie gerufen“, freute sich der Wolf und packte den ängstlichen Dreikäsehoch beim Fell.

„Halt, lieber Wolf, nicht so unüberlegt, siehst du denn nicht, wie ausgezehrt ich bin? Du musst dich ja vor mir ekeln.“ „Quatsch keinen Unsinn, ich bin nicht wählerisch“, knurrte der Wolf verärgert.

„Du bringst dich um den besten Bissen deines Lebens!“, kläffte das Hündchen. „Du müsstest mich erst einmal sehen, wenn ich mich morgen von den unzähligen Köstlichkeiten des Hochzeitsmahls gemästet habe. Morgen werde ich wohlgenährt sein und strotzen vor Fett. Denn dann heiratet die Tochter meines Herrn einen steinreichen Gutsbesitzer. Speisen gibt es dort! Feinster Rehbraten, würziger Schinken, Rindsbraten und duftende Mettwürste!“ Der pffiffige Köter machte dem Wolf den Mund wässrig mit einer endlosen Aufzählung von Leckereien. „Das wäre ein Essen für dich“, schloss er seine Schilderung, „und nicht meine miese Figur von heute. Komm morgen Nacht auf unseren Hof, dann will ich dir dienen. Aber sei leise, mein Herr hat gute Ohren.“

Der Wolf war ganz verrückt geworden von all den herrlichen Speisen, die der kleine Schlauberger ihm vorgesponnen hatte. Er ging auf den Vorschlag des Hündchens ein und ließ es laufen.

In der folgenden Nacht schlich er behutsam auf den Hof, um ein Festmahl zu halten. Der kleine Hund lag auf einem Vordach und rief: „Willkommen, lieber Wolf! Ich freue mich, dass du meine Einladung angenommen hast. Warte einen Augenblick, ich will meinem Herrn sofort Bescheid geben, damit er kommt und dich festlich bewirbt.“ Und er bellte aus Leibeskräften.

Sofort schlugen auch die Wachthunde an, und der Herr stürmte bald darauf aus dem Haus, um die Hunde loszulassen. Aber der Wolf war schon laut schimpfend geflüchtet.

Lehre:

**Der Fuchs und der Esel**

Ein Esel wickelte einmal eine Löwenhaut um sich, spazierte mit stolzen Schritten im Wald und schrie sein „la la“ aus allen Kräften, um die andern Tiere in Schrecken zu setzen. Alle erschranken, nur der Fuchs nicht. Dieser trat keck vor ihn hin und höhnte: „Mein Lieber, auch ich würde vor dir erschrecken, wenn ich dich nicht an deinem ‚la‘ erkannt hätte. Ein Esel bist und bleibst du!“

Lehre:

## D. Fabeln in die richtige Reihenfolge bringen: Das Pferd und der Esel

Die folgende Fabel ist durcheinandergeraten. Bringe die Textteile wieder in die richtige Reihenfolge, indem du die Zahlen von 1-6 vor den jeweils passenden Textteil schreibst!

	Hilf zeitig, wo du helfen kannst. Hilf dem Nachbarn löschen, ehe das Feuer auch dein Dach ergreift.
	Vergeblich schlug der Herr auf ihn ein, er war tot. Es blieb nun nichts weiter übrig, als die ganze Last des Esels dem Pferd aufzupacken, und um doch etwas von dem Esel zu retten, zog ihm der Besitzer das Fell ab und legte auch dieses noch dem Pferd oben auf.
	Hartherzig schlug ihm das Pferd seine Bitte ab: „Ich habe selbst meinen Teil und daran genug zu tragen.“
	Zu spät bereute dieses seine Hartherzigkeit. „Mit leichter Mühe“, so klagte es, „hätte ich dem Esel einen kleinen Teil seiner Last abnehmen und ihn vom Tode retten können. Jetzt muss ich seine ganze Last und dazu noch seine Haut tragen.“
	Keuchend schleppte sich der Esel weiter, bis er endlich erschöpft zusammenstürzte.
	Ein Bauer trieb ein Pferd und einen Esel, beide gleichmäßig beladen, zu Markte. Als sie schon eine gute Strecke vorwärts gegangen waren, fühlte der Esel seine Kräfte abnehmen. „Ach“, bat er das Pferd kläglich: „Du bist viel größer und stärker als ich, und doch hast du nicht schwerer zu tragen, nimm mir einen Teil meiner Last ab, sonst erliege ich.“

## II. Verben – Allgemeine Übungen

### 1. Unterstreiche im folgenden Text alle Verben

Georg singt im Schulchor und geht daher jede Woche zur Probe. „Kommst du?“, rief die Mutter und verschloss die Thermosflasche. Die Kinder tanzten, sangen, spielen und tobten. Pitti mischte die Karten und beobachtete dabei gespannt die Mitspieler. Der Mechaniker reparierte die Waschmaschine und ersetzte das kaputte Teil. Langsam setzte das kleine Sportflugzeug auf der Wiese auf und holperte auf den Hangar zu. Das U-Boot bekam einen Treffer und versank in den Tiefen des Meeres.

### 2. Setze passende Verben im Präteritum ein.

Der alte Mann \_\_\_\_\_ über die Straße. Die Indianer \_\_\_\_\_ sich an das Fort heran. Die Soldaten \_\_\_\_\_ in die Stadt ein. Der Bub \_\_\_\_\_ über die Mauer. Laut schreiend \_\_\_\_\_ das Mädchen davon. Das Auto \_\_\_\_\_ über die Leitplanke hinaus und \_\_\_\_\_ in den Abgrund.

**3. Unterstreiche in dieser Wortliste alle Verben.**

außen, lieber, lernen, gratis, unmöglich, pflücken, üben, oben, dahinter, geschmeidig, wahrsagen, nennen, klein, zwei, unterwegs, klettern, hallen, daneben, zwitschern, sehr, ja, baden, brennen, blau, büßen, braun, böse, bequem, versichern, lang, laden, wohnen, wo, wegen, nahe, hoffen, höflich, husten, heiser, hüpfen, hässlich, hoch, heben

**4. Wie viele Verben sind in dieser Wortschlange versteckt? Finde sie.**

ÖLÖFFNENKÜHLTRAGENWETTERQUALLEQUASSELNFAUCHENJUBELNRAUREGENKLAGENLI  
STHUSTENWEISEDREIMALKRIECHENSAUBERBRATENLESBARJUNGDRÖHENSOCKENKLOPF  
ENKAUFNEINAM

**5. Unterstreiche in den folgenden Sätzen das Hilfsverb (= haben, sein, werden) mit einer roten, das dazugehörige Vollverb mit einer grünen Farbe.**

1. Morgen werde ich endlich mein Zimmer aufräumen.
2. Du hast gestern deine Schlüssel bei mir vergessen.
3. Ich habe das Spiel verloren.
4. Er ist neuen Rekord gelaufen.
5. Ihr habt die spannendste Stelle versäumt.
6. Du bist in der ersten Runde zu schnell gelaufen.
7. Hoffentlich hast du genug eingekauft.



**6. Ein kleiner Test – ergänze die Stammformen (Infinitiv; 1./3. Person Sg. Präteritum; Partizip Perfekt – Bsp. laufen – lief – gelaufen)**

1. brennen		
2. erraten		
3. klingen		
4. haben		
5. bringen		
6. brechen		
7. schlagen		

8. fliegen		
9. sterben		
10. ziehen		
11. treffen		
12. klären		
13. schaffen		
14. stürzen		
15. sitzen		
16. beißen		

### **7. Konjugiere die folgenden Verben in dein Heft**

1. duzen (2. P. Sg., Präsens)
2. nehmen (3. P. Sg., Präteritum)
3. sein (2. P. Pl., Präsens)
4. fliehen (2. P. Sg., Futur I)
5. sinken (1. P. Pl., Präteritum)
6. rennen (2. P. Pl., Präteritum)
7. mögen (1. P. Sg., Präteritum)
8. waschen (2. P. Sg., Präsens)
9. waschen (2. P. Pl., Präteritum)
10. müssen (2. P. Sg., Präsens)
11. blasen (3. P. Sg., Präteritum)
12. stehen (3. P. Pl., Präteritum)
13. stehlen (3. P. Sg., Perfekt)
14. achten (2. P. Pl., Präteritum)
15. graben (3. P. Sg., Futur I)
16. halten (2. P. Sg., Präsens)

**8. Bilde den Infinitiv der folgenden Verben. Schreibe den Verbstamm mit einer roten, die Verbendung mit einer grünen Farbe auf.**

- a. sie werden fliegen                      flieg-en
- b. du lachtest                                    \_\_\_\_\_
- c. er kocht                                        \_\_\_\_\_
- d. sie ist gesprungen                         \_\_\_\_\_
- e. ich hatte gewinkt                         \_\_\_\_\_
- f. wir sind gekommen                        \_\_\_\_\_
- g. sie hatten gegessen                        \_\_\_\_\_
- h. sie wird tanzen                              \_\_\_\_\_
- i. ich habe gesungen                         \_\_\_\_\_
- j. wir verreisen                                 \_\_\_\_\_



**9. Bestimme Person und Numerus (--> Singular = Einzahl; Plural = Mehrzahl) der folgenden Verben**

- a. wir laufen                                    1. Person Plural
- b. sie gruben                                    \_\_\_\_\_
- c. sie grub                                        \_\_\_\_\_
- d. er verfuhr sich                              \_\_\_\_\_
- e. du klagst                                      \_\_\_\_\_
- f. ihr jubiliert                                 \_\_\_\_\_
- g. er isst                                         \_\_\_\_\_
- h. es lacht                                        \_\_\_\_\_
- i. ich fuhr                                        \_\_\_\_\_
- j. du fällst                                        \_\_\_\_\_

### III. Logo! - Kindernachrichten



Versuche, mindestens dreimal wöchentlich abends die Kindernachrichten zu schauen. Halte die wichtigsten Nachrichten stichwortartig fest.

(KiKa: Sa-Do: 19.50; Fr: 19.25 Uhr).